



I - Schule

**Schülerbeförderung  
-Ständiger Berichtspunkt-**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	28.11.2007	Kenntnisnahme

**Preisveränderungen im Schuljahr 2007/2008**

Zum 01.01.2008 erfolgt die Preisanpassung des VRS Tarifs. Die Tarifierhöhung ist unumgänglich, da die Kraftstoffkosten weiter ansteigen und von Bund und Land die Ausgleichsleistungen für den ÖPNV massiv gekürzt wurden. Die preislichen Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

<b>Geltungsbereich</b>	<b>Preis alt (bis 31.12.2007)</b>	<b>Preis neu (ab 01.01.2008)</b>
CityTicket 1 a	35,10 €	37,00 €
CityPlusTicket 2 a	44,80 €	47,30 €
RegioTicket 3	71,70 €	74,70 €
RegioTicket 4	106,70 €	111,10 €

Für die nach der Schülerfahrkostenverordnung NRW anspruchsberechtigten Schulkinder übernimmt die Stadt Wipperfürth die Kosten der Fahrkarten. Die durch die Erhöhung entstehenden Mehrkosten werden von Januar bis Sommer 2008 auf etwa 24.000 € geschätzt.

Die letzte Preisanpassung im Schülerspezialverkehr zu den Grundschulen erfolgte im August 2005. Im August diesen Jahres teilt die OVAG mit, dass für das Schuljahr 2007/2008 keine Preisanpassung erfolgt. Aufgrund der getroffenen Nebenabrede vom 01.11.2001 ist eine zweifache Berechnung der Preisanpassung mit unterschiedlichen Kostenkomponenten vorzunehmen. Die für die Stadt günstigste Berechnung ist bei der Preisanpassung zu berücksichtigen. Da diese im Vergleich zum Zeitraum Juni 2005 unter der festgelegten 3%-Grenze liegt, erfolgt im Schuljahr 2007/2008 keine Preisanpassung. Die Preisbasis für eine nächste Preisanpassung bleibt somit der Monat Juni 2005.

Auch im freigestellten Schülerspezialverkehr zur Haupt- und Realschule kündigt die OVAG im August diesen Jahres keine Preisveränderung an.

Gesprächstermin mit den Verkehrsbetrieben

Wie vereinbart, fand auch in diesem Jahr direkt nach den Herbstferien ein Gespräch mit den Schulleitungen, Schulpflegschaften und den Verkehrsbetrieben statt. Festzustellen ist, dass es zu Beginn des Schuljahres im ÖPNV, u. a. auf Grund von geänderten Schulanfangszeiten, zu vereinzelt Problemen (Verspätungen) gekommen ist. Mit Fahrplanänderung Anfang Dezember dieses Jahres sollen auf den betroffenen Linien die Busse entsprechend früher einsetzen, damit die SchülerInnen ohne Verspätungen zum Unterricht erscheinen.

Einzelne Beschwerden von überfüllten Bussen und gelegentlichen Verspätungen haben vorgelegen und konnten sich bis zu den Herbstferien legen. Die Schülerbeförderung im Schülerspezialverkehr funktioniert gut. Hier loben alle Grundschulleitungen die Zusammenarbeit mit der OVAG.

Die weiterführenden Schulen haben Bereitschaft signalisiert, dass Busbegleiterprojekt anzugehen. Die Polizei wird nun mit dem Projekt an den weiterführenden Schulen beginnen. Wie in vielen anderen Städten auch, soll so Ruhe im und am Bus herrschen, was gerade für die Situation am Wipperfurther Surgères Platz von Vorteil sein kann.

#### Zusatzfahrten im Schuljahr 2007/2008

Wie im vergangenen Schuljahr auch, reicht ein Kleinbus für die Beförderung der SchülerInnen zur Gemeinschaftsgrundschule Oberklüppelberg am Morgen nicht aus. Daher ist weiterhin ein Großbus eingesetzt, der die Kinder zur Schule befördert.

Des Weiteren ist eine Zusatzfahrt nach der 7. Schulstunde vom E. v. B. Gymnasium nach Egen notwendig.

Weiterhin ist eine Zusatzfahrt nach der 7. Schulstunde nach Wipperfeld und Bechen notwendig.

#### Erhebung von Eigenanteilen für freiwillige Beförderungen im Schülerspezialverkehr

Mit Beginn des Schuljahres haben sich wieder einige Eltern dazu entschieden, die freiwillige Beförderung im Schülerspezialverkehr zu nutzen und den Eigenanteil zu zahlen. Für das laufende Schuljahr sind bereits 2.800 € Elternanteile gezahlt worden. Da ein Teil der Eltern den Beitrag zunächst nur für das erste Schulhalbjahr entrichtet haben, ist für das zweite Schulhalbjahr mit weiteren Einnahmen von ca. 600 € zu rechnen.

#### Fahrkostenerstattung statt Schülerjahreskarte

Wie im vergangenen Schuljahr auch, haben einige SchülerInnen auf die Schülerjahreskarte verzichtet und dafür die Pauschale von einem Drittel des Preises der Fahrkarte erhalten. Trotz erneuter Werbung haben lediglich 16 SchülerInnen davon Gebrauch gemacht. Die Einsparung beträgt im Einzelfall 260,00 €, so dass durch diese Aktion etwa 4.000 € an Schülerfahrkosten eingespart wurden.